

## **Niederschrift**

über die Sitzung des Gemeinderates  
am Donnerstag, dem 20.04.2023, 18:00 Uhr,  
Gaststätte Spieker, Dorfstraße 22, 49770 Dohren.

I

### **Anwesend:**

#### **Bürgermeister**

Herr Johannes Dieker

#### **Ratsmitglied**

Frau Olga Deters

Herr Ludger Feldmann

Herr Dietmar Glaner

Herr Christoph Hemmen

Herr Hendrik Kroner

Herr Martin Mai

Herr Franz-Josef Zumbel

#### **von der Verwaltung**

Frau Martina Schümers

Herr Dieter Pohlmann

Frau Marion Book

#### **Presse**

Herr Daniel Gonzalez-Tepper

#### **Zuhörer**

Herr Bernhard Spieker

Herr Torsten Willen

II

Die Tagesordnung wurde wie folgt beraten:

**Punkt 1 der Tagesordnung: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung, der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung mit der Begrüßung der Anwesenden. Die Mitglieder des Gemeinderates wurden durch Einladung vom 12.04.2023 zu der Sitzung eingeladen. Die ordnungsgemäße Ladung, die Tagesordnung und die Beschlussfähigkeit wurden festgestellt.

**Punkt 2 der Tagesordnung: Einwohnerfragestunde**

Es gab keine Wortmeldungen.

**Punkt 3 der Tagesordnung: Haushaltssatzung 2023 der Gemeinde Dohren und Investitionsprogramm 2023  
Vorlage: 2023/2024**

Gemeindedirektorin Schümers teilte mit, dass der Gesamtergebnishaushalt 2023 der Gemeinde Dohren mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 1.218.000,00 € und ordentlichen Aufwendungen von voraussichtlich 1.304.500,00 € abschließt. Das voraussichtliche Gesamtergebnis 2023 beträgt -86.500,00 €. Der Haushaltsausgleich nach § 110 NKomVG ist gegeben, da der vorstehende Fehlbetrag vollständig aus Überschussrücklagen gedeckt werden kann.

Im Gesamtfinanzhaushalt 2023 betragen die Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit voraussichtlich 1.157.800,00 € und die Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit 1.303.100,00 €.

Die daraus resultierende Unterdeckung von 145.300,00 € und die in 2023 veranschlagten ordentlichen Tilgungsleistungen für Kommunalkredite (17.400,00 €) können durch den hohen liquiden Bestand zum 01.01.2023 von 956.164,67 € vollständig gedeckt werden.

Im Haushaltsplan 2023 sind voraussichtliche Investitionen in einer Größenordnung von 645.000,00 € vorgesehen.

Hierbei handelt es sich um Auszahlungen:

- für geplanten Grunderwerb in Höhe von 200.000,00 €,  
(im Zusammenhang mit der Erweiterung eines Wohnbaugebietes),
- für die Erschließung eines neuen Wohnbaugebietes in Dohren mit Gesamtbaukosten von 400.000,00 €,  
(Das neue Baugebiet liegt am südöstlichen Ortsrand, nördlich der Moorstraße (K259) und östlich der Straße „Am Esch“.)
- für die Erweiterung des Straßenbeleuchtungsnetzes mit 5.000,00 €,
- für den Erwerb von Ausrüstungsgegenständen für den Bauhof mit 7.500,00 €,
- für Breitbandausbau graue Flecken mit Kosten von 30.000,00 €  
(Hierbei handelt es sich um die Berücksichtigung der Haushalte, bei denen ein eigenwirtschaftlicher Ausbau durch EON nicht erfolgt.)
- und für Mehrkosten bei der Energetischen Sanierung der dekorativen Straßenbeleuchtung mit 2.500,00 €  
(Gesamtbaukosten = 27.500,00 €, HAR 2022 = 25.000,00 €, Bundeszuwendung HA 2022 = 10.000,00 €)

Finanziert werden die Investitionen von insgesamt 645.000,00 € in erster Linie durch die Erlöse aus der Veräußerung von Wohnbauflächen (63.000,00 €) und durch Erschließungskosten (63.000,00 €). Die Gesamteinnahmen von voraussichtlich 126.000,00 € reichen jedoch nicht aus, um die Investitionen zu finanzieren.

Die Unterdeckung aus Investitionstätigkeit beträgt im Haushaltsjahr 2023 -519.000,00 €. Hierbei handelt es sich um den von der Gemeinde Dohren selbst zu finanzierenden Anteil,

der mit 360.000,00 € durch die am 01.01.2023 vorhandenen liquiden Mittel und mit 159.000,00 € durch eine neue Kreditermächtigung finanziert wird.

Der noch im Vorjahr übertragene Haushaltseinnahmerest (Kreditermächtigung 2021 von 89.000,00 €) wird nicht mehr in Anspruch genommen. Ursache hierfür ist, dass der HER 2021 lediglich bis zur Wirksamkeit der Haushaltssatzung 2023 in Anspruch genommen werden kann.

Der tatsächliche Schuldenstand beläuft sich zum 31.12.2022 auf 455.907,55 €. Der planerische Schuldenstand zum 31.12.2023 berücksichtigt die Neuaufnahme der Kreditermächtigung 2022 (Haushaltseinnahmerest) von 241.000,00 € und die Kreditermächtigung 2023 mit 159.000,00 € abzüglich der ordentlichen Tilgung 2023 von 17.400,00 €. Ob diese Ermächtigungen tatsächlich in der vorgenannten Höhe in Anspruch genommen werden, ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt sehr fraglich.

Bei der Planverschuldung zum 31.12.2023 in Höhe von 838.507,00 € handelt es sich mithin um eine Worst-Case-Situation.

Gemeindedirektorin Schümers erklärte, dass durch die Planung des Kindergartenbaus ein strukturelles Defizit entstanden wäre. Man habe sich nun an Stelle einer Pfarrheimnutzung trotz höherer Kosten von etwa 15.000 € (exakte Summe ist u.a. abhängig von der Mietdauer) für die Containerlösung entschieden, weil der Standort am Kindergarten geeigneter ist und das Pfarrheim somit weiterhin von der Bevölkerung genutzt werden kann. Der Haushaltsrest von 50.000 € kann hierfür genutzt werden. Die Miete für die Container beträgt 15.000 € für das Jahr 2023. Die Betriebskostenzuschüsse sind um 30.000 € auf nun 200.000 € gestiegen.

Anhand einer Powerpointpräsentation zeigte Gemeindedirektorin Schümers in Diagrammen, wie sich der Haushalt zusammensetzt.

SPD-Fraktionsvorsitzender Zumbel äußerte, dass der Haushalt ein „Ritt auf der Rasierklinge“ sei. Grunderwerb sei notwendig, aber er gab zu bedenken, ob die Grundstücke aufgrund der steigenden Zinsen noch verkauft werden können. Weiterhin monierte er, dass die Fördermaßnahmen für Kommunen in ländlichen Räumen dramatisch sinken. Die Umlagen für den Landkreis und die Samtgemeinde sind von der Gemeinde schwer zu stemmen. Die Kommunen sind gezwungen, Maßnahmen bei den Kindergärten durchzuführen. Hier müssten das Land und der Landkreis dafür sorgen, dass die Kommunen entlastet werden. Die Fehler passieren übergeordnet und die Kommunen müssen diese ausbaden. Die SPD-Fraktion könne dem Haushalt zustimmen.

Bürgermeister Dieker zeigte sich erfreut, dass für den Kindergarten die Containerlösung gefunden wurde. Der Verkauf von Baugrundstücken sei seiner Meinung nach nur eine Frage der Zeit. In Zukunft werde die Samtgemeindeumlage sicherlich erhöht, eine Erhöhung der Kreisumlage wurde bisher noch nicht beschlossen.

#### **Beschluss:**

Der Rat beschloss einstimmig die Haushaltssatzung 2023 der Gemeinde Dohren und das Investitionsprogramm 2023.

#### **Punkt 4 der Tagesordnung: Mitteilungen, Anfragen und Anregungen**

##### **Punkt 4.1 der Tagesordnung: Mitteilungen, Anfragen und Anregungen**

Bürgermeister Dieker teilte mit, dass die Spielplätze besichtigt und beurteilt wurden. Das Material für die Mängelbeseitigung zahlt die Gemeinde Dohren, die Ausführung erfolgt durch den Bauhof und die Anwohner.

**Punkt 4.2 der Tagesordnung: Mitteilungen, Anfragen und Anregungen**

Bürgermeister Dieker informierte, dass es drei neue Defibrillatoren gibt an den Standorten Dorfplatz „Achtern Jordan“, Schützenhalle, Hof J. Decker. Die Wartungskosten übernimmt die Gemeinde.

*Dieker*  
Bürgermeister

*Book*  
Protokollführerin

*Schümers*  
Gemeindedirektorin